

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

e-mail: redaktion@neuwewege.ch

Léa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuwewege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuwewege.ch

Redaktionskommission:

François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Christian
Wagner

Administration/Anzeigen:

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuwewege.ch

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmit-
gliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppel-
nummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).

Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf
Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundin-
nen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck:

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeit-
schrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenz-
gasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann,
Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuwewege.ch

Voranzeigen

Samstag, 11. Juni
Haus der Religionen, Bern

Jahresversammlungen

Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz Resos
Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

Freitag, 13. Mai
Helferei Grossmünster, Zürich

Reformation radikal

9.15–18.30 Uhr: Tagesseminar
19.30–22.00 Uhr: Abendveranstaltung

Das Kernanliegen der Reformation, sich «radikal» auf die Wurzeln zu be-
sinnen, fordert zu jeder Zeit neu heraus. Fünfhundert Jahre später leben
wir in einer Zeit, die wie das biblische «Jobel-Jahr» ebenfalls Umkehr und
eine Veränderung hin zu gerechteren Verhältnissen anmahnt. In gegen-
wärtigen Krisen stellt sich die Frage nach dem kritisch-prophetischen
Potential der Reformation neu: Wo liegen Kräfte des Widerstands und der
Transformation in der Theologie, in der Gesellschaft, in Kirchen und Ge-
meinden?

Mit: *Ulrich Duchrow*, Theologe und Autor, *Beat Dietschy*, Theologe und
Philosoph, *Christoph Sigrist*, Pfarrer und Dozent, *Silke Helfrich*, Commons
Strategies Group, *Matthias Hui*, Redaktor *Neue Wege*.

Informationen und Anmeldung: www.diakonie.unibe.ch

Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozia-
lismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichge-
sinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

.....
Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

- Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.
 Die Rechnung geht an: _____

Talon senden an: Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend Neue Wege

Montag, 21. März, 19.00 - 21.00 Uhr

bei Fridolin Trüb, Guisanstrasse 19a, St.Gallen
(Rotmonten)

Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Samstag, 12. März, 13.30 Uhr

Hechtplatz, Zürich

Fraundemo – Feminismus und Frauenkampf

Gemeinsam kämpfen wir gegen Gewalt an Frauen, Sexismus und Illegalisierung von Migrationen und setzen uns für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben in einer Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung ein.

Organisation: 8. März Frauenbündnis Zürich

www.frauenbuenndnis-zuerich.ch

Samstag, 19. März, 15.00 – 17.00 Uhr

Gartenhofstrasse 7, Zürich

Die Autonome Schule stellt sich vor

Mit *Sadou Bah* und *Katharina Morello*.

Organisation: Religiös-Sozialistische Vereinigung
www.resos.ch

Ostermontag, 28. März

Ostermärsche

10.30 – 15.30 Uhr in Romanshorn

Internationaler Bodensee-Friedensweg

«Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten» mit der Schriftstellerin *Melinda Nadj Abonji* und dem Fernsehjournalisten *Ulrich Tilgner*.

www.bodensee-friedensweg.org

13.00 – 14.30 Uhr in Bern

«Entrüstung für den Frieden – Geflüchtete willkommen heissen»

Vom Eichholz an der Aare zum Münsterplatz
Schlusskundgebung mit *Sarah Diack* (cfd) und *Amanda loset* (sosf) und der Musik von *Beat moustache*.

www.ostermarschbern.ch

www.karwoche-ist-carewoche.org

1. März bis 16. April

RomeroHaus, Bildungszentrum COMUNDO, Kreuzbuchstr. 44, Luzern

Zentralschweizer RomeroTage:

«Flüchten oder Sterben – Migrar o Morir»

Anlässlich des Todestages von Bischof Oscar Romero am 24. März finden zum siebten Mal die Zentralschweizer RomeroTage statt. Dieses Jahr widmen sie sich der Flüchtlingsproblematik mit Fotoausstellung, Begegnungen, politischem Nachtgebet, Filmvorführung und dem Weg der Menschenrechte.

Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms bildet der *RomeroTag* am Samstag, 19. März.

www.comundo.org/agenda

Voranzeige:

Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr

Titus Kirche, Basel

Kirche & Kapitalismus: Jenseits des Geldes – was gibt der Kunst ihren Wert?

Vortrag von *Prof. Dr. Gottfried Boehm* über Kunst als kostspielige Ware mit einer zugleich autonomen geistigen Dimension. Worin besteht diese, ist sie aktuell und wie lässt sie sich erfahren?

Organisation: Kirchengemeinde Gundeldingem-Bruderholz, Evangelisch reformierte Kirche Basel-Stadt, Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL

Voranzeige:

Sonntag, 22. Mai, 15.30 – 21.30, und Montag, 23. Mai, 9.00 – 16.00 Uhr

Volkshaus, Stauffacherstrasse 60, Zürich

Welche Religion für welche Gesellschaft?

Tagung des Zürcher Instituts für Interreligiösen Dialog (ZIID, ehemals Lehrhaus) in Zusammenarbeit mit den Religiösen Sozialisten Resos

«Der Versuch, den Himmel auf Erden einzurichten, produziert stets die Hölle» (Karl Popper). Im Blick auf die heutige Welt scheint dieser Satz zu stimmen. Sind es nicht gerade religiöse Fanatiker, die in ihrer ideologischen Verblendung Menschen die Köpfe abschlagen, weil Gottlose keine Existenzberechtigung haben? Oder was hat der real existierende Kommunismus, der das Paradies auf Erden schaffen wollte, in Wirklichkeit geschaffen?

Religionen als ideologische Systeme bestätigen das, was ist oder sie formulieren Alternativen zu dem was ist. Wie dieses Verhältnis gedacht und gelebt wird, bestimmt unseren Alltag, ob nun religiös oder nicht. Es ist keineswegs gleichgültig, welche Option eine Religion trifft. Denn es gibt Fragen, die nicht mit «sowohl als auch» entschieden werden können.

An dieser Tagung geht es darum, über dieses Verhältnis zwischen dem, was ist und dem, was sein könnte, aus jüdischer, christlicher und islamischer Perspektive nachzudenken. Denn der Himmel, von dem gesprochen wird, offenbart, wie man die Erde gestaltet.

Referenten

Dr. Urs Eigenmann, Dr. Kuno Füssel, M. Sameer Murtaza, MA, Dr. Elijah Tarantul

Moderation

Dr. Christine Stark

Informationen und Anmeldung: www.ziid.ch